

Lebenszeichen

Evangelische Kirchengemeinde
Senftenberg und Hörlitz

Februar – März 2022



Liebe Gemeinde,

Unser Gemeindebrief „Lebenszeichen“ für die kommenden Monate Februar und März hat ein wunderbar, in warmen Farben gestaltetes Deckblatt bekommen. Halten Sie doch einfach den unteren Teil, der mit einer Schrift versehen ist, mit einer Hand zu. Möglicherweise geht es Ihnen wie mir und Sie bewegen sich schon mitten in dem Bild.

Ich bin ganz am Anfang der Treppe. Der erste Teil der Stufen, wenn ich ihn links lang gehe bedarf etwas Konzentration. Es gibt kein Geländer. Schade. Also gehe ich langsam Schritt für Schritt. Ich kann mich auf die Stufen setzen. Das ist tröstlich. Ich weiß, ich werde die Pausen brauchen und ich werde mich setzen. Die Wärme der lichten Farben dringt bis nach ganz vorn, wo ich am Anfang der Stufen sitze und zurückschaue. Vielleicht nehmen Sie sich auch die Zeit und schauen zurück.

Da sehe ich auf das, was tatsächlich vergangen ist. Vergangene Zeit. Vergangene Freude. Vergangene Mühe. Vergangener Schmerz. Vergangenes Glück. Frühling. Sommer. Herbst. Mitten im Winter bin ich. Jetzt wird mir auch kalt. Diese ersten drei Stufen lassen mich doch wieder aufstehen und ich gehe weiter. Linkerhand erkenne ich: vielleicht ein braunes, kleines Boot, angelegt im Wasser an einem kleinen menschenleeren Hafen. Warmes orange neben dem dunklen Holz.

Ich erinnere mich, wie Wellen hochschlugen, mich aber nicht verschlingen konnten. Offenbar war ich in einem dieser Boote nicht untergegangen. Das gibt mir Kraft weiter zu gehen. Die nächste Stufe fordert mich heraus. Sie hat eine größere Tiefe und ich brauche einen Augenblick. Auf ihr gehe ich, mit kleinen Schritten, bis zu ihrem Ende. Jetzt wird es leichter.

Ich atme auf. Neben den nun kommenden Stufen sind warme Ausruhlplätze vorbereitet. Es reicht für viele Menschen, die auch auf dem Weg sind und nun diese Ruhe suchen, nutzen.

*Ein wenig sollten wir schon zur Seite rutschen.
Es ist genügend Platz auf dieser rechten Seite des Bildes gemalt.
Einladend gemalt. Über dieses rechte farbige Stufenfeld kann man
auch gehen. Es wird etwas versetzt sein. Aber ich merke, mir fällt
es leichter und ich tanke innere Kraft, innere Freude füllt sich neu
auf. Es wird leichter, was am Rücken noch hängt und vielleicht, so
hoffe ich, wird auch der Rückenschmerz vergehen.*

*Da sehe ich auf der linken Seite das herrliche Blau hinter der
Hafenmauer. Eine lebendige sprudelnde Fontäne. Ich staune und
rufe laut: Das gibt es doch nicht! Im Hafenbecken stilles, blaues
Wasser. Hinter dem Hafenbecken sprudelt es voller Energie
warmes Wasser in den Himmel. Hier bleibe ich stehen.
Heute an diesem Tag schreibe ich Ihnen was mir dieses Bild
erzählt: was ich höre, was ich sehe, was ich glaube, was ich
weetersagen darf.*

*Wenn Sie mögen, dann nehmen Sie die Hand vom Papier, die die
Schrift am Anfang verdecken sollte. Jeder kann es nun lesen:*

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.(Joh.6,37)

*Ich bin neugierig geworden, was steht da im Johannesevangelium.
Jesus selbst setzt sich neben mich, die Schrift lesend, hörend,
staunend voller Hoffnung auf das Leben , das von Gott kommt:
„Der Vater, von dem alles Leben kommt, hat mich gesandt, und ich
lebe durch ihn.“ (Joh. 6,57)*

*Darin sind wir Verwandte, Menschen, von Gott gewollt und in
einem Leben durch dunkle Straßen gehend, das Licht suchend und
findend und es weitergebend. Danke !
Danke für alle Worte des Lichts, für Worte wie Brot zum Leben, für
den Weg auf dem ich gehe.*

*Für das neue Jahr 2022 dürfen wir Hoffnung haben auf diesem
Weg mit Gott und unserem Bruder Jesus Christus.*

Ihre Kantorin Margret Schulze

Gottesdienste

Senftenberg Wendische Kirche 9.30 Uhr



30.01. Letzter n. Epiphaniass Gottesdienst

Monatsspruch Februar:

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. Epheser 4,26

06.02. 4. So. vor d. Passionszeit

09.30 Uhr Wend. Kirche Gottesdienst Abendmahl mit Wein



11.00 Uhr in Brieske Familiengottesdienst

13.02. Septuagesimä Gottesdienst

20.02. Sexagesimae Gottesdienst

27.02. Estomihi Gottesdienst

Monatsspruch März:

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harret aus und bittet für alle Heiligen. Eph 6,18

Freitag 04.03. Weltgebetstag 17.00 Uhr Wendische Kirche

„Zukunftsplan: Hoffnung“ Ökumenischer Gottesdienst



Die Gottesdienstordnung kommt dieses Jahr von Frauen aus England, Wales und Nordirland Simbabwe

Eine Einladung an alle – Frauen und Männer!

06.03. Invokavit

09.30 Uhr Wend. Kirche Gottesdienst Abendmahl mit Saft



11.00 Uhr in Brieske Familiengottesdienst

13.03. Reminiszere Gottesdienst

20.03. Okuli Gottesdienst

27.03. Lätare
Zeitumstellung!  Gottesdienst

03.04. Judika Gottesdienst Abendmahl mit Wein



Hörlitz Heilandskirche um 10.45 Uhr



20.02. Sexagesimae Gottesdienst

20.03. Okuli Gottesdienst

Sanft am See, Demenzpflege – Kranichstr. 1

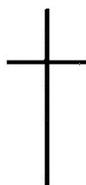
16.02. Mittwoch um 16.00 Uhr Gottesdienst

Seniorenresidenz – Seeadlerstr. 10

17.02. Donnerstag um 16.00 Uhr Gottesdienst

Leid in unserer Gemeinde

Unsere Fürbitte gilt den Verstorbenen und ihren Angehörigen:



| | |
|---------------------------------|-----------|
| Elfriede Karliczek, geb. Gröll | 93 Jahre |
| Ursula Hänchen, geb. Frank | 90 Jahre |
| Hans Joachim Vettters | 78 Jahre |
| Helmut Dieken | 73 Jahre |
| Eckhard Mallkowsky | 77 Jahre |
| Gerda Holling, geb. Tischer | 88 Jahre |
| Frieda Gutsche, geb. Jungfer | 100 Jahre |
| Ursula Anderssohn, geb. Rederka | 91 Jahre |

Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31, 16

Liebe Eltern und liebe Kinder,

das Neue Jahr hat begonnen und ich wünsche uns zu Gottes reichem Segen auch noch beste Gesundheit, Geduld und Gelassenheit.

Vielen Dank noch einmal für eure große Mühe und die Beständigkeit zu den Proben und der Aufzeichnung, bzw. der Aufführung dabei zu sein.

Der Dank von mir geht auch an die Gemeinden, eure Eltern, alle Mit-Beter, Pixa Factory und an alle, die uns sonst mit Gutem bedacht haben.



Krippenspielprobe

Foto: Pixa

Da die **Rüstzeiten** immer schon beizeiten belegt sind, hier schon einmal die Termine:

Sommerrüste in Welzow, ab 5 Jahren, vom 10.-15.7.2022 und die **Herbstrüste**, auch in Welzow, vom 23.-28.10.2022.

Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Christenlehre Termine Februar: Mittwoch: 16.2.,23.2.
Donnerstag: 17.2., 24.2.

Familiengottesdienst

11.00 Uhr in Brieske am 6.2.

Christenlehre Termine März: Mittwoch: 2.3.,16.3.,23.3.,30.3.
Donnerstag: 3.3.,17.3.,24.3.,31.3.

Familiengottesdienst

11.00 Uhr in Brieske zum Weltgebetstag am 6.3.

Zur **Christenlehre** eingeladen sind ALLE ab 5 Jahren oder nach
Absprache.

Die **Christenlehre** beginnt zu den angegebenen Terminen immer
um **15.00 Uhr**.

Ich grüße euch ganz herzlich, bei Fragen immer gerne anrufen,

eure Beate.

Regionale Jugendarbeit

Konfi-Treff 7. und 8. Klasse: donnerstags 16.00 Uhr.

Junge Gemeinde Senftenberg

donnerstags um 17.00 Uhr im Gemeindehaus



Jugendgottesdienst connect@ am 12. März 18 Uhr in Finsterwalde

Ökumenischer Jugendkreuzweg am 8. April, Ort bitte abfragen

Kontakt: Cord Heinemann, Ziegeleiweg 1b, 03103 Neupetershain
c.heinemann@ekbo.de, Tel. 035751/270112, instagramm: heinemanncord

Für die Konfirmanden: Pfarrer Manfred Schwarz Tel. 03573/790540

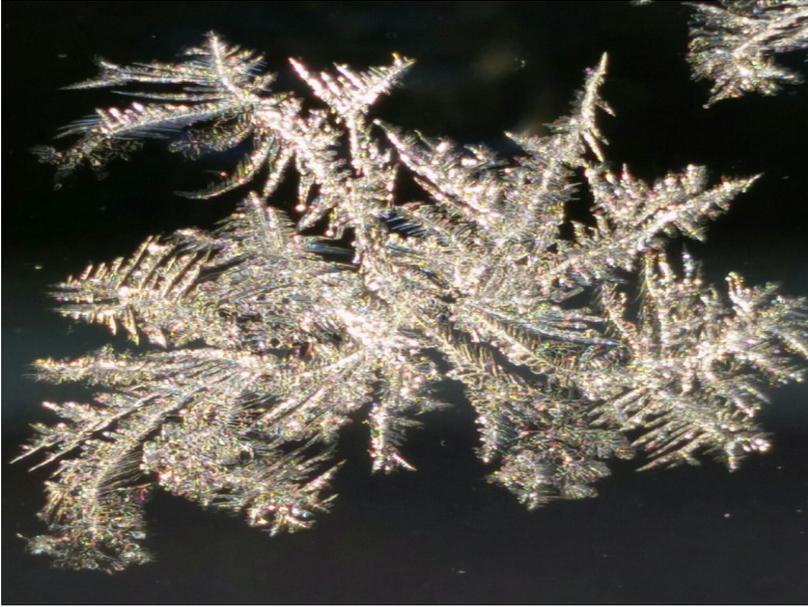


Foto : Eiskristalle am Fenster von Volker Schulze

Singen in der Kantorei

mit Kantorin Margret Schulze

m.schulze@gemeinsam.ekbo.de

Tel. 03541/801353

**Liebe Sängerinnen und Sänger,
nach erneuter coronabedingter Pause wollen wir im Februar und
März wieder in der Kantorei beginnen zu singen:**

Montag, 07. Februar 19.30 Uhr Montag, 07. März 19.30 Uhr
Montag, 21. Februar 19.30 Uhr Montag, 14. März 19.30 Uhr
Montag, 28. Februar 19.30 Uhr Montag, 21. März 19.30 Uhr
Montag, 28. März 19.30 Uhr

im Bürgerhaus Wendische Kirche unter 2 G (evtl. +Test)

Der Spatenchor

**trifft sich am Dienstag um 16.30 Uhr im Kirchplatz 8
Flötenunterricht findet nach Absprache einzeln statt.**

Klavierkonzert mit Lesung



Bereits zum 11. Mal wird zu **einem Klavierkonzert** mit Studierenden der Hochschule für Kirchenmusik aus Dresden eingeladen.



Am Samstag, **19. Februar 2022 um 15 Uhr**, werden **Robin Gaede und Tim Preußker** ihr inzwischen erworbenes Können unter Beweis stellen.

Mit jugendlicher Frische und dynamischem Spiel wollen die zwei Pianisten aus Dresden die Zuhörer für sich gewinnen und mit klassischer Musik Freude bereiten. **Volker Schulze** liest Texte von Siegfried Lenz.

Gabriele Philipp



Vorankündigung:

Ökumenisch Bibelwoche 2022

Thema: **Daniel - Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung**

Mo, 04. bis Fr, 08. April

Wendische Kirche 19.00 Uhr

| | |
|--|----------------------------------|
| Mo: Wenn andere nicht mehr weiterwissen | Daniel 2 (19b-23 + 26-46) |
| Di: Wenn Gefahren drohen | Daniel 3 + 6 |
| Mi: Wenn einer übermütig ist | Daniel 5 (1-5 + 17-30) |
| Do: Wenn Einsichten kommen | Daniel 7 (9-14; 21-27) |
| Fr: Wenn wir vor Gott liegen | Daniel 9 (1-6 + 18-27) |

Die christlichen Gemeinden der Stadt laden dazu herzlich ein.

Gemeindkreise

unter Einhaltung der aktuellen Hygieneregeln

Gebetskreis jeden Samstag um 18 Uhr in der Peter-Paul-Kirche

Gesprächskreis 16.02. u. 16.03. um 18.00 Uhr Wendische Kirche



18.03. um 16.00 Uhr Wendische Kirche

Allianzstunde 17.02. u. 17.03. um 18.00 Uhr
Landeskirchl. Gemeinschaft, Jüttendorfer Anger 13

Handarbeitskreis dienstags von 9.00 - 11.00 Uhr Kirchplatz 14
Termine nach Absprache

Senioren 05.02. und 05.03. um 14.00 Uhr Kirchplatz 14



Blaues Kreuz
Wege aus der Sucht

Jeden 2. und 4. Donnerstag um 19.30 Uhr
Landeskirchl. Gemeinschaft, Jüttendorfer Anger 13

Der **Gemeindekirchenrat** tagt am Sa 05.02 um 9 Uhr und am Do 03.03. um 19 Uhr im Bürgerhaus Wendische Kirche. Die Sitzungen sind in der ersten halben Stunde öffentlich, für Fragen und Hinweise.

Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang!

Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar:

„Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“



Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

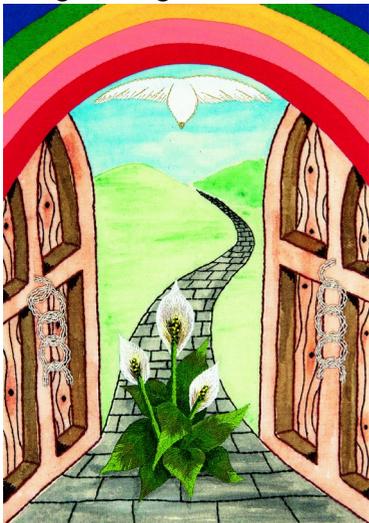
Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland.

Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: **England** ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die **Waliser** sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für **Nordirland**. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die



Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.

Stellenausschreibung Friedhofsarbeiter

Die Evangelische Kirchengemeinde Senftenberg sucht ab 1. März 2022 einen Mitarbeiter für den NEUEN FRIEDHOF.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Tätigkeiten:

- Schachten und Sichern von Gräbern / Urnengräbern
- Tragen von Urnen und Särgen
- Beräumen von Grabstellen, sowie Bepflanzen und Pflegen von Gräbern
- Reinigen von Wegen und Flächen, Beseitigen von Abfall
- Pflanzen und Pflegen von Gehölzen und Sträuchern
- Instandhalten und Reinigen der Räume
- Bedienen und Warten von Maschinen

Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung gemäß § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV (450-€-Job). Die Arbeitszeit beträgt gegenwärtig ca. 45 Stunden monatlich.

Bewerbung richten Sie bitte an die Kirchengemeinde:

Evangelische Kirchengemeinde Senftenberg, Kirchplatz 14, 01968 Senftenberg
per Mail: kirche-senftenberg@ekbo.de

Ein Ostergarten für unsere Gemeinde



Bisher wurden 800,00 € gespendet.

Viele Dank!

Die Gesamtkosten, betragen 1.500 €.

Wir sammeln weiter und bitten um Spenden:

Empf.: Ev. Kirchenkreisverband NL

IBAN: DE61 5206 0410 0003 9001 50

Verw.: RT 6139, Ostergarten



Bürgerhaus Wendische Kirche

Vermietung: Frau Gerlach, Herr Greif Tel. 363394

E-Mail: buengerhaus-wk-sfb@gmx.de

Büro: Mo, Di, Do, Fr von 9 – 11 Uhr und nach Bedarf

Flüchtlingsberatung Diakonisches Werk: zur Zeit n. Vereinbarung

Frau M. Ulm, Mail: m.ulm.dwee@gmail.com Mobil: 0176/ 471 062 16

Sprachkurs Wendisch, Arabisch

Treff Heimatverein ... jeweils nach Absprache

Wie war es Weihnachten 2021?

Alle **Gottesdienste im Advent und an Weihnachten** konnten wir feiern, auch die schönen **Kleinen Orgelmusiken** erleben, mit über 200 Zuhörern. Klar, mit Abstand und Maske, aber es war unglaublich segensreich!!!

Auch die **Bläser-Andachten** vor der Seniorenresidenz, dem Haus Evita und dem Pflegeheim „Wohnpark Lausitzer Seenland“ in Brieske waren, trotz Kälte und Nieselregen, ein besonderes Erlebnis.

Am Heiligen Abend konnten wir vor der Heilandskirche in **Hörlitz** einen Gottesdienst mit Unterstützung unseres **Posaunenchores** feiern. Die Kirche war geöffnet und innen heimelig angestrahlt, Danke dem Ortsvorsteher, Herrn Thomas Nützsche! Nur eben kam inmitten unsrer Feier ein mittlerer Wolkenbruch und machte es recht ungemütlich. Umso mehr konnten wir die Situation in Bethlehem, mit der fehlenden Herberge, nachempfinden. Irgendwann war alles pitschnass und die Kinder sprangen durch die Pfützen. Mir bleibt es unvergesslich ... Beim nächsten Mal brauchen wir neue Liedblätter, weil die lange Jahre genutzten „ganz schön“ durchgeweicht waren.

In **Senftenberg** erfreute ab 14.30 Uhr das aufgezeichnete und ausgezeichnete Krippenspiel unserer Christenlehrekinder die Schar der versammelten Gemeinde.

Von 17 Uhr an konnte durch die Orgelmusik im Wechsel mit Lesungen, Andacht, Gebet und Segen die Botschaft der Christgeburt die Herzen und Sinne erreichen. Nicht wie „Alle Jahre wieder“ sondern ganz anders, und eben einzigartig!

Pfarrer Manfred Schwarz



in Senftenberg: Markt 19
Dienstag u. Donnerstag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr

Fairer Handel? Das bedeutet: Die Erzeuger/innen erhalten faire Preise. Das ist nicht so selbstverständlich, wie es klingen mag - die Erlöse für viele Produkte aus dem globalen Süden sind im freien Welthandel so niedrig, dass Kleinproduzenten kaum davon leben können; eine Zukunftssicherung ist so unmöglich.



ERINNERUNG – vor 80 Jahren

Am 1. März 1942 wurden zwei der drei Glocken unserer Peter-Paul-Kirche zu Kriegszwecken abgenommen.

Zwei Fotos im Archiv dokumentieren den Abtransport. Sie zeigen die zwei Glocken auf einem Wagen vor der Kirche.

Bereits am 3. Mai 1940 war ein Meldebogen von Pfarrer Ernst Türk ausgefüllt worden, wie auch für die Hörlitzer Heilandskirche und die Kirche in Sauo.

Jeweils eine Glocke durfte im Kirchturm verbleiben.

Übrigens wurde zugesichert: „Die Gewährung von Ersatzmetall und eine angemessene Entschädigung des Wertes der Glocken nach Kriegsende wird zugesichert.“



*Mittlere Glocke: 1717
gegossen von Michael Weinhold
776 kg, Durchmesser: 106 cm*



*Große Glocke: 1717 gegossen
von Michael Weinhold
1.600 kg Durchmesser: 132,5 cm*

Die unten am Glockenrand genannten Pfarrer sind:

PAST.(or) PRIM(us) (= 1. Pfarrer) Andreas Gottlieb Manicke (1708 – 1733), ARCHID.(IACON) Benedict Gabriel Fabricius (1707 – 1717)
DIAC. (Wendischer Pfarrer) Johann Andreas Fichold (1703 - 1738)

Die 3. Glocke von 1749 verblieb zunächst im Glockenturm, bis auch sie verstummte. Sie wurde am 20. April 1945 beim Brand zerstört.



Aktuelle Infos: www.kirche-senftenberg.de

**Evangelische Kirchengemeinde Senftenberg
01968 Senftenberg, Kirchplatz 14**

Friedhofsverwaltung / Kirchenbüro

Mo, Di, Do 10.00 - 12.00 Uhr und Di, Do: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Fax 3657989, E-Mail: kirche-senftenberg@ekbo.de

Friedemann Pätzold Tel. 2194

Friedhofsleiter Thomas Jaslau Tel. 793015

Regionalbüro

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr und Di 14 – 16 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Gabriele Heinrich Tel. 147989 regionalbuero-sfb@ekbo.de

Pfarrerin Dorothee Michler, Tel.: 035753/698349

Neue Straße 19 01983 Großräschen, d.michler@ekbo.de

Pfarrer Manfred Schwarz, Tel. 790540

Kirchplatz 14, m.schwarz@ekbo.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

Arwed Reichel, Tel. 794873 J.- Gottschalk - Str. 14



Katechetin Beate Bergmann Tel. 0173/1859401 beatebergmann71@googlemail.com

Regionalkantorin Margret Schulze Tel. 03541/801353 m.schulze@ekbo.de

Jugendreferent Cord Heinemann Tel. 035751 270112 c.heinemann@ekbo.de

Hausmeister Frank Bietzig erreichbar über: Tel. 2194

Unser Spendenkonto

Empf.: Ev. Kirchenkreisverband NL IBAN: DE61 5206 0410 0003 9001 50

Bitte unbedingt angeben: RT 6139, Name, Spendenzweck

Vielen Dank im Voraus!

**Auflage: 1700 Stück,
Redaktion: Pfarrer Manfred Schwarz
Beiträge für die Ausgabe:
April – Mai 2022
bitte bis zum 10.03.2022**



www.blauer-engel.de/liz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Ich und Du

**Jedes ehrliche, lebendige, fruchtbare Gespräch,
jeder wirkliche und echte Dialog wird geführt
im Wissen und auf der Basis:
Wir haben die Wahrheit niemals hinter uns,
sondern immer vor uns.**

Martin Buber

* 1878 - † 1965 jüdischer Religionsphilosoph

**Das höchste Gesetz der Eintracht unter Christen
ist ein dreifaches:
In allem Notwendigen ganz und gar Einigkeit halten,
in den weniger notwendigen Stücken
Freiheit gewähren,
in allen Stücken gegenüber jedermann
Liebe walten lassen.**

Johann Amos Comenius

* 28.03.1592 - † 15.11.1670, mährischer Philosoph, Pädagoge und
evangelischer Theologe, Bischof der Böhmisches Brüder

**Über unterschiedliche Interessen, Meinungen
kann man ins Gespräch kommen und verhandeln,
im Sinne der Toleranz.
Aber nicht, wenn es sich um die Wahrheit handelt,
die absolute Wahrheit.
Da gibt es allein den Weg der Liebe und Barmherzigkeit.
Und er lautet:
Ich bin überzeugt, ganz fest davon überzeugt, dass ich
Recht habe und die Wahrheit kenne. Aber ich schließe
nicht aus, dass auch du, in dem was du sagst, Recht
haben könntest.
Und genauso bin ich innerlich fest davon überzeugt, das
Du unrecht hast und falsch liegst. Aber ich schließe
nicht aus, dass ich selbst im Irrtum, im Unrecht bin.**

Mouhanad Khorchide

* 1971, Soziologe, Islamwissenschaftler und Religionspädagoge

**Siehe, wie fein und lieblich ist's, wenn Brüder
einträchtig beieinander wohnen! Denn dort verheißt
der HERR den Segen und Leben bis in Ewigkeit.**

Psalm 133, 1 und 3